

2. An den Mond

Ludwig Christoph Heinrich Hölty
D 193
Erste Fassung *)

Langsam, wehmütig

17. Mai 1815

Geuß, lie - ber Mond, geuß dei - ne Sil - ber - flim - mer durch

die - ses Bu - chen - grün, wo

Phan - ta - sien und Traum - ge - stal - ten

im - mer vor mir vor - ü - ber fliehn!

pp

fp *pp* *fp* *pp*

pp *pp*

*) Zweite Fassung s. Teil a, S. 81.

Etwas geschwind

10

Ent - hül - le dich, daß ich die Stät - te fin - de, wo oft mein Mäd - chen

13

saß, und oft, im Wehn des Buch - baums und der Lin - de, der

16

gold - - nen Stadt ver - gaß! Ent - hül - le dich, daß

19

ich des Strauchs mich freu - e, der Küh - lung ihr - ge - rauscht, und ei - nen Kranz auf

23

je - den An - ger streu - e, wo sie den Bach be - lauscht!

p

Wie oben

26

Dann, lie - ber Mond, dann nimmden Schleier wie - der, und traur' - um dei - nen

pp

29

Freund, und wei - - ne durch den - Wol - ken - flor - her -

pp *fp >* *pp* *fp >* *pp*

32

nie - der wie dein - Ver - laß - ner weint!

pp